



Niederschrift

über die Sitzung des

Bauausschusses der Ortsgemeinde Ruschberg

Sitzungsdatum:	04.02.2023
Zeit:	10.00 – 11.15 Uhr
Ort:	Grundschule

Teilnehmer:

Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Alfred Heu

Die Beigeordneten: Ulrich Werle
Sebastian Simon

Die Ausschussmitglieder:

Wladimir Altenhof
Andreas Heu
Joachim Milbredt
Hans-Jürgen Saam
Michael König
Günter Rieger
Michael Biehrer
Bernd Schneider
Reinhold Winand

Die Ratsmitglieder waren nach VV Nr. 3 zu § 46 GemO ebenfalls informiert worden.

Teilnehmer : Sebastian Simon und Uli Werle

Die Sitzung war öffentlich.

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Bauausschusses waren die Mitglieder mit Einladung vom 30.01.2023 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

TOP 1: Festlegung weiterer Arbeiten

Reinhold Winand berichtete über die Vorhaben im Bereich Eingang - Pausenhalle. Die Fliesenlegerarbeiten sind im Herbst 2022 durch den Rat beauftragt worden. Die erforderlichen Abbrucharbeiten erfolgen in Eigenleistung.

Der Verputz soll als Nachtragsauftrag an die Fa. Schüller zum Preis von 4.800 € vergeben werden.

Ein neues Geländer ist ebenfalls erforderlich. Darin ist auch der Zugang mit Tür des Treppenlifts enthalten. Die Kosten belaufen sich auf rund 3.400 €.

Die Deckenverkleidung soll in Eigenleistung erfolgen.

Mit diesen Arbeiten hätte man den Eingangsbereich ansehnlich und dem Projekt entsprechend angemessen gestaltet.

TOP 2: Information Baufortschritt

Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten wurde der bisherige Baufortschritt erläutert. Dabei wurden von sachkundigen Teilnehmern einige Mängel festgestellt, die vom Vorsitzenden notiert wurden.

Es wurden auch Fragen gestellt und Vorschläge unterbreitet, die ebenfalls in der Niederschrift festgehalten sind:

- a. In den beiden Klassenräumen im EG sollen Gipskartonplatten verwendet werden und Anschlüsse verspachtelt werden. Hier wurde angeregt, dies mit glatten Putz durchzuführen. Der Arbeitsaufwand wäre wesentlich geringer. Eine optische Wirkung wäre auch mit „Rauhputz“ zu erzielen. Sinn und Zweck der Verarbeitung mit Gipskartonplatten hatte sich dem Teilnehmerkreis nicht erschlossen. Der Vorsitzende wird dem Architekturbüro Volker Hiebel die Anregungen übermitteln.
- b. Im „Dorfgesundheitsraum“ sind schon Gipskartonplatten verbaut. Ob dies mit Brandschutz oder den aufzustellenden Geräten i.V. steht, soll ebenfalls vom Ortsbürgermeister mit der Bauleitung abgeklärt werden.
- c. Der Laibungsputz im Geräteraum weist Hohlräume auf. Und sind krumm und schief. Verschmutzung mit Mörtel wurde auch hier festgestellt. Das Gewebe der Anputz-Leiste ist teilweise gegenüber zur Seilbahnseite hin sichtbar. Die Putzleiste Fluchttür ist offensichtlich nicht fachgerecht eingebaut worden. Gem. Einbauanleitung hat der Stoß im oberen Drittel zu erfolgen, hier ist der Stoß im unteren Drittel erfolgt.
- d. Fensterbänke (Alu) sind mit Putzresten verunreinigt. Offensichtlich wurde nicht abgeklebt.
- e. An der Fluchttür fehlt die Abdichtung im Bodenbereich. 15 cm über der wasserführenden Ebene wäre die Norm. Fensteranschlussprofile für Steinfensterbänke zur Schulhofseite hin wären eine Lösung; so aus Sicht der Teilnehmer.
- f. Anstoßleisten (Fluchttür) und anderer Fenster in diesem Bereich sind falsch eingebaut. Die wasserführende Ebene fehlt komplett.

- g. Der Fenstereinbau war schon mehrmals vor Ort betrachtet und kritisiert worden. Nach R. mit Architekt Volker Hiebel im Vorfeld der heutigen Sitzung wird die bauausführende Firma alle Kriterien der Ausschreibung erfüllen müssen. Hier war das Thema „Luftdichtheit“ der springende Punkt. Sebastian Simon hatte sich mit der Materie eingehend beschäftigt und wurde in seinen Punkten von fachkundigen Ausschussmitgliedern bestätigt. Eine Bedenkenanmeldung ist in der Niederschrift zu vermerken. Wegen des „Tauwasseranfalls“ sollte eine FRSI-Berechnung erfolgen. Die Laibungsbereiche zur Schulhofseite wären besonders problematisch. Das Thema Anschlussprofile wurde wiederholt zur Sprache gebracht. Das Entstehen von Wartungsfugen soll unbedingt verhindert werden. Auch Türen und Fenster im Eingangs- und Kellerbereich sollen bezgl. der Anschlussprofile überprüft werden. Ein unabhängiges Gutachten wurde in den Raum gestellt. Der Vorsitzende wird Volker Hiebel über die Gesamtpalette informieren.
- h. Im Obergeschoss sollten Abschlüsse durch den Dachdecker erfolgen, damit das eingeblassene Dämm-Material vom Wind nicht tangiert wird. Inwieweit dies beauftragt ist, konnte vom Vorsitzenden nicht beantwortet werden. Der Vorschlag eine Ziegelreihe zu entfernen und mit Brettern abzuschließen wird aufgenommen. Mehrkosten sollten dabei keine entstehen.
- i. Arbeiten an der Hausmeisterwohnung wurden angesprochen. Bereits vor drei Jahren war man mit dem Ausschuss vor Ort. Mittlerweile ist die Küche eingebaut. Türen und Fußboden sind gekauft. Es mangelt an freiwilligen Helfern. Reinhold Winand und Michael König waren schon stark eingebunden. Mit Fertigstellung des Umbaus soll auch die Wohnung zur Verfügung stehen. 10.000 € wurde nochmals durch den Rat bereitgestellt. Damit kann auch der Hauseingang mit einem neuen Geländer versehen werden. Ein, zwei Helfer für einen Tag (insgesamt ca. 20 Stunden) würden genügen, um die Arbeiten abzuschließen.
- j. Die Innenfensterbänke im ehem. Pausenflur sind unterschiedlich breit. Der Vorsitzende erklärte, dass dies ohne das Büro Hiebel erfolgte. Wie man für Abhilfe sorgen kann, wird noch geprüft.

Ein weiterer Punkt betraf den Toilettenbereich Strohbärenheim.

Mit der Fa. Diehl soll vereinbart werden, dass am 21.02. die Anlage zur Verfügung steht.


Alfred Heu
Vorsitzender und zgl. Schriftführer